

Roche passt Logistikkonzept für die Altlastensanierung Kesslergrube (Perimeter 1 und 3-NW) an

Grenzach-Wyhlen, 17.03.2015. Roche wird für die Sanierung ihres Teilstücks der Kesslergrube (Perimeter 1 und 3-NW) eine Umplanung für Teile des Logistikkonzepts vornehmen. Am nachhaltigen Sanierungsverfahren - Aushub und thermische Entsorgung der Abfälle - ändert sich nichts. Roche erwartet vom neuen Logistikkonzept vereinfachte Abläufe, eine Reduktion der Projektrisiken und eine deutliche Verkürzung der Sanierungsdauer.

Im Rahmen des Altlasten-Sanierungsvorhabens „Kesslergrube“ wird Roche ihr Teilstück (Perimeter 1 und Perimeter 3-NW) künftig ohne die Nutzung von Infrastruktur und Dienstleistungen von BASF sanieren. „Bei einem Sanierungsprojekt dieser Größenordnung ist es Standard, dass sich Verbesserungen im Rahmen der Bauausführungsplanung ergeben“ so Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter. Die bei der Altlastenbeseitigung beteiligten Unternehmen haben während des laufenden Vergabeverfahrens technische Alternativlösungen – insbesondere des Logistikkonzepts – entwickelt, die eine Nutzung der Werksinfrastruktur des BASF-Geländes nicht notwendig machen. Es hatte sich gezeigt, dass allein die Ertüchtigung der Werksstrassen schwieriger und langwieriger als ursprünglich geplant ist.

Roche erwartet von der neuen Lösung vereinfachte technische Abläufe, eine Reduktion der Projektrisiken und eine deutliche Verkürzung der Sanierungsdauer.

„Wir sind uns unserer Verantwortung für die Gemeinde, aber auch für die Region bewusst. Unser nachhaltiges Sanierungsverfahren – Aushub der Abfälle und thermische Behandlung – bleibt unverändert.“ sagt Dr. Peter Schnurrenberger, Chief Safety, Security, Health and Environment Officer von Roche. Auch die Belastungen für die Gemeinde Grenzach-Wyhlen sollen, nach wie vor, so gering wie möglich ausfallen.

Roche hat 2014 innerhalb kürzester Zeit die notwendigen Bauvorbereitungen wie die Alternativtrasse Salzländeweg, die Verlegung des Rheinwanderweges, die Neuerrichtung der Slipanlage für die Wassersportler und das Projekt-Containerdorf realisiert und wird mit den neuen Planungen die Sanierung weiter forcieren. Im Zentrum des aktualisierten Logistikkonzepts steht eine Kombination der Verkehrsträger Schiene/Straße/Wasser, wobei der Abfall-Abtransport der Container per LKW zum Bahnterminal in Weil am Rhein im Vordergrund steht. Die vorgesehenen Änderungen werden von den beteiligten Behörden geprüft. Teilweise sind Genehmigungen anzupassen oder neu zu beantragen.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de.

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de.

1. Roche weltweit

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 24 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit über 88.500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

2. Roche in Deutschland

Roche beschäftigt in Deutschland rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pharma und Diagnostik. Das Unternehmen ist an den drei Standorten in Grenzach-Wyhlen (Roche Pharma AG), Mannheim (Roche Diagnostics GmbH sowie Roche Diagnostics Deutschland GmbH) und Penzberg (Biotechnologie-Kompetenzzentrum, Roche Diagnostics GmbH) vertreten. Die Schwerpunkte erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics: von Forschung und Entwicklung über Produktion, Logistik bis hin zu Marketing und Vertrieb, wobei jeder Standort neben dem Deutschland-Geschäft auch globale Aufgaben wahrnimmt. Roche bekennt sich klar zu den deutschen Standorten und hat in den letzten fünf Jahren in diese rund 2 Milliarden Euro investiert. Weitere Informationen zu Roche in Deutschland finden Sie unter www.roche.de.

3. Roche Pharma AG

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

Disclaimer: Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „zukünftig“, „Ausblick“ oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschließlich (nicht abschließend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für eine gegenwärtige oder spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Nicole Gorfer
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nicole.gorfer@roche.com
Tel. 07624 / 14-4000

Für Anfragen zur Standortkommunikation:

Dr. Cornelius Wittal
Senior Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com
Tel. 07624 / 14-4080